

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.SIFO.de

Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

04/19

1. Ergebnisse der Aufrufe aus dem Jahr 2018 im Bereich Sichere Gesellschaften des europäischen Forschungsprogramms Horizont 2020..... S. 2
2. Links S. 8

1. Ergebnisse der Aufrufe aus dem Jahr 2018 im Bereich Sichere Gesellschaften des europäischen Forschungsprogramms Horizont 2020

Zusammenfassung

Im Bereich Sichere Gesellschaften wurden im Jahr 2018 drei Aufrufe (Calls) zur zivilen Sicherheitsforschung veröffentlicht: Protecting the infrastructure of Europe and the people in the European smart cities (INFRA), Security (SEC) und Digital Security Focus Area (DS). Dabei war der SEC-Call in die vier Bereiche Disaster Resilience (DRS), Fight against Crime and Terrorism (FCT), Border Security and External Security (BES) und General Matters (GM) unterteilt.

Gemäß einer vorläufigen Budgetauswertung erhalten die erfolgreichen deutschen Projektpartner in den genannten Calls eine Gesamtfördersumme von ca. 21,7 Mio. Euro (entspricht ca. 9,7 Prozent). Davon entfallen auf den finanziell größten Bereich Security allein ca. 15,4 Mio. Euro (entspricht ca. 10,1 Prozent der Mittel in diesem Call). Im Call Security erreicht Deutschland damit den zweiten Rang hinter Griechenland. In der Gesamtbetrachtung der drei Calls liegt Deutschland auf dem dritten Rang hinter Griechenland und Frankreich.

Fördermittel

Im Call Security, der den größten Teil der Finanzmittel in Anspruch nimmt, werden Projekte mit insgesamt 153,6 Mio. Euro gefördert. Die Mittelrückflüsse nach Deutschland belaufen sich hier auf ca. 15,4 Mio. Euro (siehe Abbildung 1). Dies macht im Ländervergleich den zweitgrößten Budgetanteil aus. Auch im Vergleich zum Vorjahr, wo deutsche Partner mit 9,9 Mio. Euro im Call Security gefördert wurden zeigt sich eine äußerst positive Bilanz.

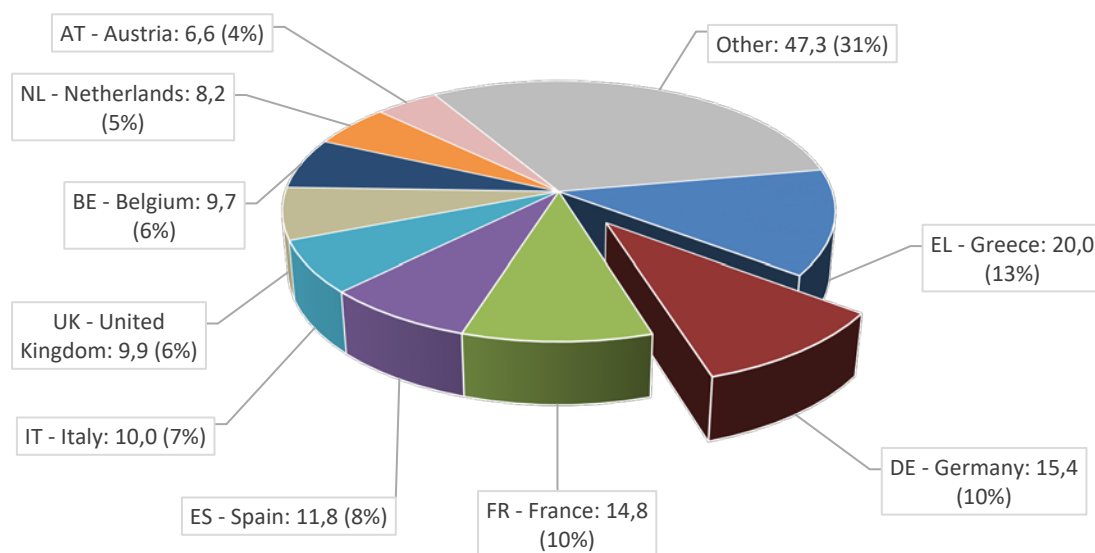


Abb. 1: Gesamtfördersumme für den Call Security in Mio. Euro (basierend auf den zur Förderung ausgewählten Projekten; nur Länder mit mehr als fünf Mio. Euro).

In allen Calls zusammen sollen Projekte mit insgesamt 225,0 Mio. Euro gefördert werden. Die Förder-summe der Partner aus Deutschland in den zu fördernden Projekten liegt danach bei ca. 21,7 Mio. Euro (siehe Abbildung 2). Auch hier zeigt sich eine merkliche Steigerung zum Vorjahr, in dem deutschen Partnern 14,9 Mio. Euro zugesprochen wurden.

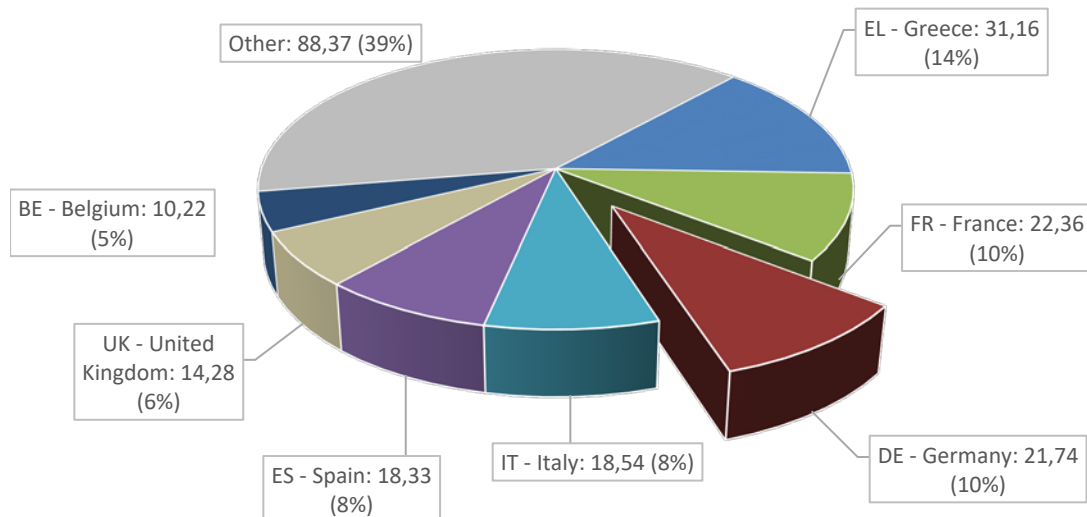


Abb. 2: Gesamtfördersumme für den gesamten Bereich Sichere Gesellschaften in Mio. Euro (basierend auf den ausgewählten Projekten; nur Länder mit mehr als zehn Mio. Euro).

Deutsche Beteiligung an den zu fördernden Projekten

Es zeigt sich, dass deutsche Partner oft an Projektvorschlägen beteiligt sind, die im Rahmen der Evaluation zur Förderung ausgewählt werden. Deutsche Antragsteller sind an 27 der 38 zu fördernden Projekte (entspricht 71 Prozent) beteiligt (siehe Abbildung 3). Betrachtet man den Call Security, so sind Partner aus Deutschland an 70 Prozent aller zu fördernden Projekte beteiligt (19 von 27 Projekten). Dies bedeutet sowohl im Call Security als auch im Gesamtbild den zweiten Platz.

Von den insgesamt 38 zu fördernden Projekten werden sieben von deutschen Koordinatoren angeführt, was zusammen mit Griechenland die höchste Anzahl Konsortialführerschaften bedeutet. Darüber hinaus konnte der Anteil der Unternehmen an der Gesamtzahl deutscher Beteiligter im Vergleich zum Vorjahr nachdrücklich von 17 auf 31 Prozent gesteigert werden.

Insgesamt sollen in den aufgeführten Projekten 51 Projektpartner aus Deutschland gefördert werden (siehe Abbildung 4). Hier gehört Deutschland zu einer ausgeglichenen Spitzengruppe.

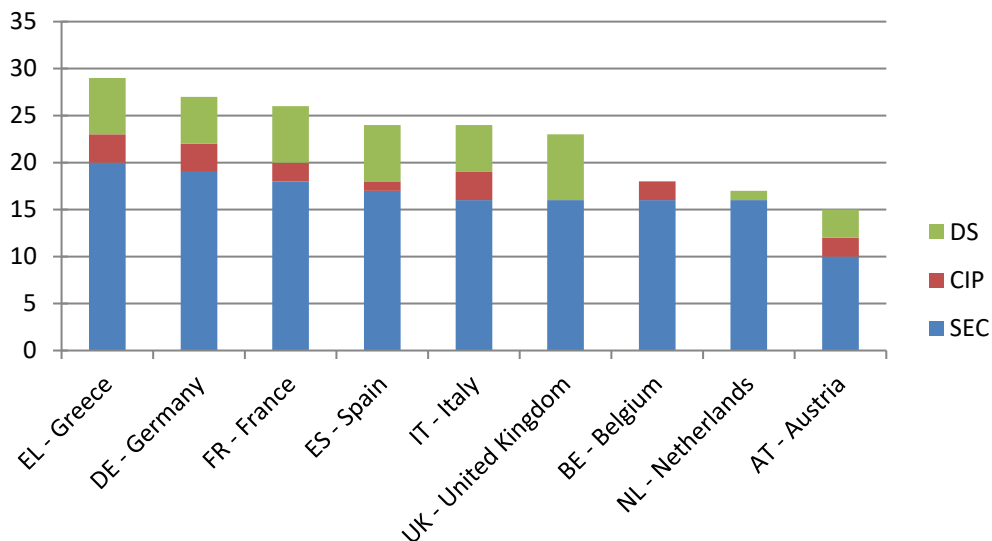


Abb. 3: Zu fördernde Projektvorschläge mit einem oder mehreren Partnern aus den aufgeführten Mitgliedstaaten (nur Länder mit mindestens 15 Projektbeteiligungen).

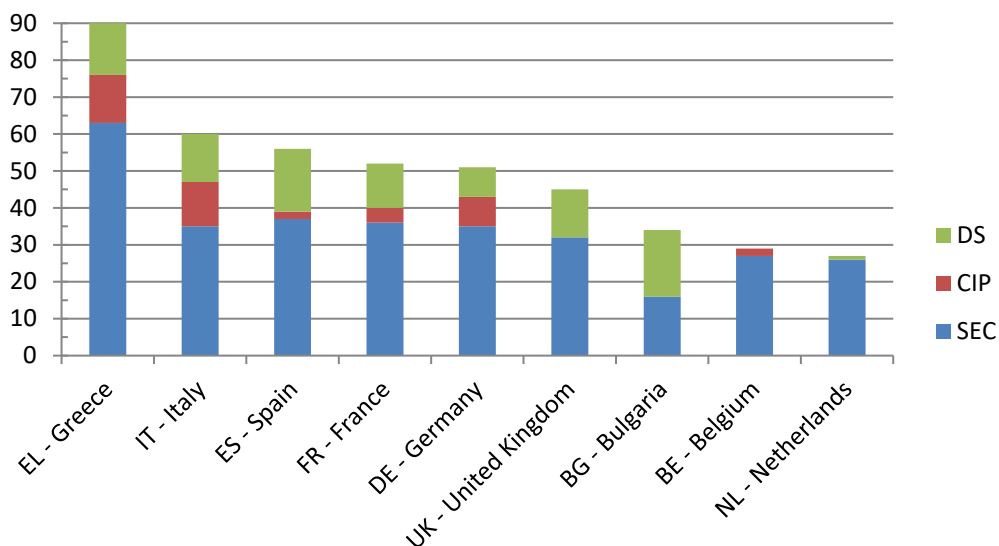


Abb. 4: Anzahl der Beteiligungen an zu fördernden Projektvorschlägen (nur Länder mit mindestens 25 Partnern).

Themenzuordnung

Eine Zuordnung der 38 ausgewählten Projekte zu den ausgeschriebenen Topics findet sich in den Tabellen 1, 2 und 3 (siehe Appendix).

Zu 15 von 16 ausgeschriebenen Themen wurden Projektvorschläge zur Förderung ausgewählt. Die beinahe vollständige Abdeckung aller Themen konnte insbesondere dadurch erreicht werden, dass im Arbeitsprogramm einzelnen Themen dedizierte Budgets zugeordnet sind. Dies schränkt die maximale Anzahl von Projekten je Topic ein. Zudem ist für einige Topics oder Subtopics die maximale Anzahl zu

fördernder Projektvorschläge explizit begrenzt. Nähere Informationen hierzu können dem Abschnitt Conditions for the Call entnommen werden, der sich im Arbeitsprogramm am Ende der jeweiligen Calls befindet.

Antragsteller aus Deutschland waren 2018 insbesondere im Call Security erfolgreich. Die 19 Projekte, an denen Partner aus Deutschland beteiligt sind, decken zehn der zwölf ausgeschriebenen Topics ab.

Erfolgsquoten und Überzeichnung

Insgesamt wurden zu den Calls im Bereich Sichere Gesellschaften 230 gültige Projektvorschläge eingereicht. 38 der 230 Projektvorschläge, d. h. 16,5 Prozent, wurden positiv evaluiert und sollen gefördert werden. Betrachtet man ausschließlich den Call Security, liegt die projektbezogene Erfolgsquote bei 16,3 Prozent (166 gültige Projektvorschläge, davon 27 erfolgreich).

Die Überzeichnungsquote ist für Antragsteller gegenüber dem Vorjahr weiter zurückgegangen. In diesem Jahr ergab sich eine ca. 6,1-fache Überzeichnung, während dieser Faktor im Vorjahr noch bei ca. 7,0 lag. Im Call Security ist eine 6,3-fache Überzeichnung festzustellen.

Appendix: Projektanzahl und deutsche Beteiligungen für alle Calls und Themen

Tab. 1: Zuordnung der eingereichten und zu fördernden Projekte im Call Critical Infrastructure Protection zu den ausgeschriebenen Topics

Call – Critical Infrastructure Protection					
CIP-Topic	Titel der ausgeschriebenen Topics	Typ	Eingereichte Vorschläge	Zu fördernde Vorschläge	Zu fördernde Vorschläge mit DE-Partnern
1	Prevention, detection, response and mitigation of the combination of physical and cyber threats to critical infrastructure in Europe	IA	24	3	3

Tab. 2: Zuordnung der eingereichten und zu fördernden Projekte im Call Security zu den ausgeschriebenen Topics

Call – Security¹						
Themenbereich	SEC-Topic	Titel des ausgeschriebenen Topics	Typ	Eingereichte Vorschläge	Zu fördernde Vorschläge	Zu fördernde Vorschläge mit DE-Partnern
Disaster-Resilient Societies	1	Human factors, and social, societal, and organisational aspects for disaster-resilient societies	RIA	17	2	2
	2	Technologies for first responders	RIA	47	5	3
	3	Pre-normative research and demonstration for disaster-resilient societies	IA	4	1	1
Fight against crime and terrorism	1	Human factors, and social, societal, and organizational aspects to solve issues in fighting against crime and terrorism	RIA	15	2	2
	2	Technologies to enhance the fight against crime and terrorism	RIA	26	5	4
	3	Information and data stream management to fight against (cyber)crime and terrorism	IA	7	1	1
Border Security and External Security	1	Human factors, and social, societal, and organizational aspects of border and external security	RIA	12	2	2
	2	Technologies to enhance border and external security	RIA	21	3	2
	3	Demonstration of applied solutions to enhance border and external security	IA	7	2	1
General Matters	1	Pan-European Networks of practitioners and other actors in the field of security	CSA	7	2	1

¹ Diese Auswertung berücksichtigt nicht das KMU-Instrument und auch nicht das Instrument Fast Track to Innovation.

	2	Strategic pre-commercial procurements of innovative, advanced systems to support security	CSA	3	2	0
	3	Pre-commercial procurements of innovative solutions to enhance security	PCP	0	0	0

Tab. 3: Zuordnung der eingereichten und zu fördernden Projekte im Call Digital Security Focus Area zu den ausgeschriebenen Topics

Call – Digital Security Focus Area					
DS-Topic	Titel der ausgeschriebenen Topics	Typ	Eingereichte Vorschläge	Zu fördernde Vorschläge	Zu fördernde Vorschläge mit DE-Partnern
1	Cybersecurity preparedness – cyber range, simulation and economics	IA	18	3	2
4	Cybersecurity in the Electrical Power and Energy System (EPES): an armour against cyber and privacy attacks and data breaches	IA	12	3	2
5	Digital security, privacy, data protection and accountability in critical sectors	IA	10	2	1

Ihre **Ansprechpartner in der NKS Sicherheitsforschung** bei der VDI Technologiezentrum GmbH sind:

Dr. Thorsten Fischer
 Telefon: +49 211 6214-628
 E-Mail: fischer_t@vdi.de

Tina Stefanova
 Telefon: +49 211 6214-647
 E-Mail: stefanova@vdi.de

Dr. Christian Kleinhans
 Telefon: +49 211 6214-375
 E-Mail: kleinhans@vdi.de

[zurück](#)

2. Links

www.sifo.de – BMBF-Seite zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-informationsbrief.de – Informationsbrief zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-securityresearchmap.de – Landkarte zur zivilen Sicherheitsforschung

www.sifo-nks.de – Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung

www.sifo-dialog.de – Fachdialog Sicherheitsforschung

[zurück](#)

Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf
E-Mail: vditz@vdi.de, Internet: <http://www.vditz.de>
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Sascha Hermann
Amtsgericht Düsseldorf HRB 49295, USt.-ID: DE 813846179

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Hoffknecht - Projektträger Sicherheitsforschung
Telefon: +49 211 6214-456, E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer - Nationale Kontaktstelle Sicherheitsforschung
Telefon: +49 211 6214-628, E-Mail: fischer_t@vdi.de

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben.

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie diesen Informationsbrief in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur zivilen Sicherheitsforschung informiert werden wollen, können Sie diesen Informationsbrief [hier](#) abonnieren.